



HALBARTE

Schweizerisch, letztes Viertel 16.Jh., Ringier–Zofingen.

Vierkantspitze, trapezförmiges Blatt mit schräg gestellter, gerader Schneide, Dekor bestehend aus einfachen Bogengravuren u. Dreiergruppen von Punktdurchbrechungen, Blattober- und Unterkanten sowie Schnabelhaken bogenförmig eingeschnitten, geschlagene Marke: Quadrat mit diagonalem Balken und drei Kugeln (= vereinfachtes Ringierwappen). Zwei Schaftfedern, eine Feder gekürzt, zwei Schaftbänder, Zwinge. Achtkantschaft, Wurmfrassspuren, gekerbte Besitzerinitialen.

L 231,5 cm

Provenienz: - Slg. M. Sigrist. Seltene Schweizer Halbarte. Der Sohn Michael des in Zofingen eingebürgerten

Koller Auktionen - Lot 1412**A198 Antike Waffen - Donnerstag 30 September 2021, 17.00 Uhr**

Hans Ringier (erwähnt 1538–1567) bekleidete 1587 – 1605 das Amt des Schultheissen. Die Brüder Michael (erw. 1546–1605) und Jakob (erw. 1540–1586) übten das Messer- und Waffenschmiedehandwerk aus. Sie stellten auch Halbarten her. Vgl. H. Schneider: Schweizer Waffenschmiede, 1976, S. 176, falsche Zuschreibung der Marke.

CHF 1 600 / 2 200

€ 1 650 / 2 270

Koller Auktionen - Lot 1412

A198 Antike Waffen - Donnerstag 30 September 2021, 17.00 Uhr



Koller Auktionen - Lot 1412
A198 Antike Waffen - Donnerstag 30 September 2021, 17.00 Uhr



Koller Auktionen - Lot 1412

A198 Antike Waffen - Donnerstag 30 September 2021, 17.00 Uhr

